

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



Am Stand ...

(as) Seit Monatsbeginn herrschte überwiegend kühl/nasse Witterung. Nur zeitweise ergaben sich Gelegenheiten zu Trachtflügen. Die "Eisheiligen" brachten Nachttemperaturen um die Nullgrad-Grenze mit Bodenfrösten und möglichen Schäden bei Jungpflanzen und Obstkulturen. Für die kommenden Tage ist mit milderem Wetter aber

Schwarmgefahr wächst

Die langen Flugpausen bei stetig wachsenden Bienenmassen in den Völkern lassen zunehmend Schwarmstimmung aufkommen. Jetzt muss geimkert werden: Bei wöchentlichen Standbesuchen sind Futtermittelvorräte, insbesondere bei Ablegern/Jungvölkern zu kontrollieren. Durch Gaben von Mittelwänden ist der Bautrieb weiterhin zu nutzen. Aktivitäten am Drohnenbaurahmen sind Anzeichen dafür, dass noch keine Schwarmstimmung herrscht. Brutwaben sind auf Weiselnäpfchen zu kontrollieren. Bei Magazinbetriebsweise sind im allgemeinen Kippkontrollen ausreichend; insbesondere bei Völkern mit einjährigen Königinnen. Wo geschlüpfte Maden oder gedeckelte Weiselzellen gefunden werden, ist der Schwarmtrieb nur über radikale Trennung der Brut von der Königin zu stoppen. Alleiniges Ausbrechen der Zellen führt zu wiederholten Anla-

auch mit weiteren Niederschlägen zu rechnen; erst ab Wochenmitte ist mit besseren Aussichten und Trachtwetter zu rechnen. In allen Gebieten blüht der Raps; teilweise ist er im Abblühen begriffen und ab dem Pfingstwochenende ist im Süden von Rheinland-Pfalz, sowie am Niederrhein mit Beginn der Robinienblüte zu rechnen.

ge. Zudem besteht immer Gefahr Zellen zu übersehen. Zur Schwarmvorbeuge empfehlen wir das Entnehmen von Brutwaben samt Bienen zur Ablegerbildung. Bei Ablegerbildung/-aufstellung am gleichen Stand ist zu beachten, dass ein Großteil Flugbienen dem angestammten Platz wieder zufliegt und es so zu Bienenverlusten der Ableger kommen kann. Auf reichliche Futtermittellieferung der Ableger achten. Brutwaben sind nach 8-10 Tagen zu kontrollieren. Nachschaffungszellen sind auszubrechen und gegen eine verdeckelte Weiselzelle oder eine Jungkönigin auszutauschen. Nach zwei Wochen Ruhe erfolgt die Kontrollen der Eilage. Ableger, die in diesem Jahr nicht mehr zur Trachtnutzung eingesetzt werden, können in der brutfreien Phase wirksam gegen Varroose (AS; MS; Perizin) behandelt werden.

Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim ausgegeben am 13. Mai

	Süßkirsche	Apfel	Raps	Robinie
Vorderpfalz	-----	-----	blüht	17.05.-21.05.
Westpfalz	-----	-----	blüht	28.05.-01.06.
Mittelgebirge	-----	blüht	blüht	31.05.-04.06.
Täler	-----	-----	blüht	20.05.-24.05.
Niederrhein	-----	-----	blüht	18.05.-22.05.
Münsterland	-----	-----	blüht	23.05.-27.05.
Ostwestfalen	-----	-----	blüht	28.05.-01.06.
Bergland	-----	blüht	blüht	31.05.-04.06.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der

LWK Nordrhein-Westfalen
Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster
herausgegeben

Kontakt Mayen:

Tel. 02651-9605-0

FAX 06747-9523-680

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster:

Tel. 0251-2376663

FAX 0251-2376551

imkerei@lwk.nrw.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Redaktion: Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Der nächste Infobrief erscheint

in einer Woche

am Freitag, dem 20. Mai 2005

Mitteilungen

Faxversand mit neuer Technik

In der kommenden Woche wird die Technik unseres Faxversandes erneuert. Wir erhoffen uns damit eine sicherere Faxzustellung und weniger Fehlermeldungen. Der Versand erfolgt ab kommender Woche parallel auf 30 Leitungen (bisher 8). Wir sind bestrebt den Versand um 9 Uhr zu starten, daher bitten wir alle Trachtbeobachter Ihre Meldungen jeweils bis spätestens 8.30 Uhr einzureichen. Später eingehende Meldungen können dann nicht mehr berücksichtigt werden.

Zuchtstoffabgabe

Kreis Altenkirchen

Zuchtstoffabgabe am 26. Mai und 04. Juni 2005 jeweils von 10.30 bis 12.00 Uhr im Lehrbienenstand Altenkirchen.

Zuchtmutter: 11-001-8404-2002 vom

DLR Fachzentrum Bienen und

Imkerei Mayen

Zuchtwert Honig: 124

Zuchtwert Sanftmut: 113

Zuchtwert Wabensitz: 122

Zuchtwert Schwarmneigung: 104

Kostenbeitrag: 50 Cent/Made

Anmeldung bitte an: 02681-4737

Frühtrachtschleuderung vorbereiten

Mit Ende der Rapstracht kommt die erste Schleuderung näher. Nur reifer Honig (2/3 verdeckelte Waben, maximal 18% Wassergehalt refraktometrisch gemessen, positive Spritzprobe). Man achte auf besondere Hygiene bei Ernte, Schleuderung und weiteren Pfl-

Bienengesundheit

Nach der vergangenen kühl/feuchten Witterungsphase kann es zu verstärktem Auftreten von Kalkbruterscheinungen (Brutmumien auf Flugbrett/Beutenboden, Brutwaben) kommen. Wir empfehlen befallene Brutwaben zu entfernen, Brutnesteinengung, Gabe von hellen Leerwaben und/oder Mittelwänden. Bei alter Königin und anhaltenden Symptomen wird zur Umweiselung geraten. Bei Brutkontrol-

ge/Bearbeitung des Honigs. Zur Verwendung werden ausschließlich Gerätschaften und Lagergebinde aus lebensmittelechten Materialien (z.B. Edelstahl, Kunststoffe, Glas) empfohlen. Rechtzeitige Einkäufe vermeiden Versorgungsengpässe.

len ist auch auf andere Brutkrankheiten zu achten (EFB; AFB; Sackbrut/Schiffchenbrut). Immer verdächtig sind: lückenhaftes Brutnest, eingesunkene, nasse, löchrige Zelldeckel. Jetzt ist die Varroa-Situation aufmerksam zu verfolgen. Bei schlüpfenden Jungbienen achte man auf Krüppelbienen. Bei fortgesetztem Ausschneiden verdeckelter Drohnenbrut achte man auf Befall mit Varroamilben.

Bitte vormerken

Tag der offenen Tür

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Fachzentrum Bienen und Imkerei Mayen
Sonntag, 3. Juli 10.00 bis 16.00

Wir bitten Gruppen und Vereine um Anmeldung.

Unterstützung des Infobriefs

Konto 18333	Konto 600 905 701
KSK Mayen	Volksbank Münster e.G.
BLZ 576 500 10	BLZ 401 600 50

Waagstockveränderungen g/Woche in der Woche bis

PLZ	Ort	05.05.	12.05.
40589	Düsseldorf	3.000	-1.300
41239	Mönchengladbach	7.600	-3.000
41541	Dormagen	14.900	-3.000
41748	Viersen	6.900	-1.700
41844	Arsbeck	12.500	500
42489	Wülfrath	13.000	-3.000
46395	Bocholt	7.100	-2.450
46487	Wesel	14.900	-2.200
47269	Duisburg	5.800	200
47495	Rheinberg	7.900	-1.100
51515	Kürten	2.000	-1.200
52066	Aachen	14.000	-1.600
52134	Herzogenrath	6.800	-1.600
52134	Herzogenrath	12.800	-3.000
52156	Monschau-Höfen	4.250	500
53474	Ahrweiler		2.500
53783	Eitorf	4.600	-950
53804	Much	15.200	-500
54296	Trier	3.500	-300
54340	Klüsserath	5.500	-200
54451	Irsch/Saar	6.500	-1.600
54528	Salmtal-Dörbach	16.700	-1.100
54558	Strohn	-900	-1.100
55218	Ingelheim	14.900	-800
55469	Klosterkumbd	6.200	900
55546	Fürfeld	22.500	6.500
55606	Meckenbach	12.500	-300
56077	Koblenz	10.600	-3.000
56170	Bendorf	3.100	-1.700
56179	Vallendar		-1.800
56288	Kastellaun	9.700	-3.000
56357	Geisig	10.200	0
56472	Nisterau	8.700	-3.000
56564	Neuwied	8.500	-2.000
56566	Heimbach-Weis	18.500	-4.500
56584	Anhausen	3.650	-1.100
56727	Mayen		-900
56743	Mendig	1.100	2.000
56861	Reil		500
57647	Nistertal		-1.500
66333	Völklingen/ Ludweil	500	-360
66453	Gersheim	5.200	4.100
66625	Nohfelden-Wolfersv	7.400	-1.100
66679	Losheim am See	5.600	-1.300
66687	Wadern	13.700	4.400
66822	Gresaubach	5.400	-1.000
66849	Landstuhl	6.300	-300
67105	Schifferstadt	2.700	-200
67753	Rothselberg	15.100	1.700

Bitte beachten: Redaktions- und Mel-
deschluss für die Trachtbeobachtung
jeweils Freitags 08.30 Uhr